

## Protokoll

# 42. Projektausschuss- und Vorstandsitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

**Datum:** 05.09.2018, 18.30-22.00 Uhr

**Ort:** LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

### TeilnehmerInnen:

21 Mitglieder des Projektauswahlgremiums anwesend

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Projektvorbesprechung
4. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung, Beschlussfassung
  - Mountainbike Übungsplatz Anger
  - RegionsExperten
  - Bürgerhaus und Ortskern Kaindorf: Kreativer Ideenprozess
  - Flexible Kinderbetreuung – Kinder-FREI-Räume, Vorbereitungsprojekt
  - Apiarium Hartbergerland
5. Projektänderungen
6. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 10.09.2018 von Sandra Nistelberger

## 1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und LAG-Manager Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Projektvorbesprechung

### a) Schaubrennerei & Kräuterdestillerie Pailer

#### Hofladen | Wellnesshotel Grüne Au

Manfred Pailer stellt seine Projektideen vor. In einem Nebengebäude des Hotel-Betriebes soll eine Schaubrennerei sowie eine Kräuter-Destillerie entstehen. Die ätherischen Öle aus regionalen Kräutern sollen im Wellness-Bereich Verwendung finden bzw. sollen diese auch im eigenen Hofladen verkauft werden. In weiterer Folge ist die Entwicklung von Cremes und Seifen angedacht. Die Kosten betragen Euro 68.000,00.

Der Hofladen als weiteres Projekt soll in der Nähe der Rezeption Platz finden und regionale Produkte in den Vordergrund rücken. Die Projektkosten belaufen sich auf Euro 42.000,00. Beides soll innerhalb eines Jahre umgesetzt werden.

#### **Diskussion:**

Wolfgang Berger hat dazu bereits Vorgespräche mit der Landwirtschaftskammer Steiermark geführt – beide Projekte könnten über die „Maßnahme 6.4.1 Diversifizierung hin zu nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeiten“ durch die Landwirtschaftskammer gefördert werden. Sollte das Projektauswahlgremium eines der Projekte als wichtiges Projekt für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie bewerten, wäre der Fördersatz entsprechend der agrarischen Maßnahme auf maximal 25% beschränkt. Manfred Pailer würde den Hofladen nicht als landwirtschaftlicher Betrieb umsetzen wollen – als GmbH könne er bei der Landwirtschaftskammer allerdings kein Projekt umsetzen. Die Förderung bekommt er jedenfalls nur auf den Nettobetrag, allerdings wäre die GmbH als Projektträger auch vorsteuerabzugsberechtigt.

Bgm. Johann Schirnhofner streicht die touristische Vermarktung hervor. Er könne sich gute Angebote rund um die Schaubrennerei vorstellen, wo man sich zu besonderen Anlässen auch den eigenen Schnaps unter Anleitung brennen kann. Manfred Pailer schränkt hier allerdings ein, dass lediglich ein Schaubetrieb aufgrund der Sicherheitsauflagen möglich sein wird. Josef Singer meint dazu auch, dass das Schnapsbrennen mit Zuschauern nicht möglich sei.

Anton Schuller stellt die Frage in den Raum, was das Projekt konkret zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie beiträgt. Seiner Meinung nach wird die Fam. Pailer beide Projekte umsetzen, auch wenn Leader keine Förderung zur Verfügung stellt. Auch Bgm. Friedrich Wachmann stellt die Frage nach der Innovation und damit nach dem Leader-Bezug.

Josef Singer ergänzt, dass auch in seinem Betrieb ein neuer Hofladen entstanden ist – sie haben diese ohne Förderung umgesetzt. Der Hofladen finanziert sich selbst, da sie seither über wesentlich mehr Kunden verfügen.

Karin Ammerer hält fest, dass es sehr viele touristische Betriebe in der Region gibt, die ihre eigenen Produkte verkaufen. Die Weiterverarbeitung der ätherischen Öle in Cremes und Seifen sieht sie problematisch – hier gäbe es sehr hohe Auflagen.

Bgm. Johann Schirnhofner wünscht sich jedenfalls eine Gleichbehandlung, sollte hier eine Schaubrennerei gefördert werden, sollte das auch für andere Projektträger möglich sein.

### **Empfehlung:**

Es sei mit der Landwirtschaftskammer die Projektträgerschaft einer GmbH zu klären. Außerdem stellt sich die Frage, ob der landwirtschaftliche Betrieb Pailer tatsächlich nicht Vorsteuer-abzugsberechtigt ist. Gegebenenfalls könne der Hofladen als LEADER-Projekt aufbereitet werden, der LEADER-Bezug sowie die Innovation seien jedenfalls herauszuarbeiten. Eine Förderung sei jedenfalls mit 25% beschränkt. Das Projekt „Schaubrennerei & Kräuterdestillerie Pailer“ ist – wie von Manfred Pailer ohnehin beabsichtigt – der Landwirtschaftskammer Steiermark als Förderstelle für die „Maßnahme 6.4.1 Diversifizierung hin zu nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeiten“ vorzustellen.

### a) Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe

Mag. Thomas Lattinger vom oekopark Hartberg und DI Alois Kraußler von der 4ward Energy Research GmbH stellen das Projekt vor. Der oekopark Hartberg versteht sich als Gewerbepark und Forschungseinrichtung zum Thema Umwelt. Jahrzehntelange Erfahrung in verschiedenen Umwelt/Ökologie-Technologien sowie Know-How sind am oekopark vorhanden. Durch Akzeleration sollen bestehende Betriebe entsprechend gefördert werden. Durch Inkubation soll eine Neuausrichtung/Neuentwicklung der Betriebe unterstützt werden, dazu sind entsprechende Bedingungen Voraussetzung.

Alois Kraußler streicht die regionale Wertschöpfung und die Schaffung bzw. Stärkung von Arbeitsplätzen hervor. Der oekopark Hartberg möchte sich zu einem Mehrwert-Dienstleister weiterentwickeln. Die Expertise vom Stammpersonal soll dabei für ein Mentorenprogramm, zur Vernetzung aber auch als Unterstützung im Bereich Kapital- oder Fördermanagement genutzt werden.

Ziel sei es, innerhalb der Projektlaufzeit 10 Unternehmen konkret zu unterstützen, demnach sollen zumindest 10 neue Arbeitsplätze am oekopark Hartberg geschaffen werden. Nach 3 Jahren sollten sich die Mehrwert-Dienstleistungen selbst tragen.

Die Erarbeitung und pilothafte Umsetzung eines maßgeschneiderten „Mehrwert-Dienstleistungspaketes“ würde Kosten von Euro 308.280,00 bedeuten. In erster Linie sind dies Personalkosten von MitarbeiterInnen des oekopark Hartberg und externe Dienstleistungen der 4ward Energy Research GmbH.

### **Diskussion:**

Bgm. Thomas Teubl stellt zur Frage, ob es dazu bereits eine Abstimmung mit der Wirtschaftsregion Hartberg und der Regionalentwicklung Oststeiermark gegeben hat. Anton Schuller als Vertreter der Wirtschaftsregion Hartberg kannte das Projekt in dieser Form bisher noch nicht. Er versteht es so, dass der oekopark zu einem Start-Up-Center ausgebaut werden soll. Grundsätzlich wäre eine solche Weiterentwicklung ein Leuchtturm-Projekt, dass durchaus positiv zu bewerten sei. Allerdings sei aus seiner Sicht der LEADER-Ansatz nicht gegeben.

Karin Ammerer stellt zur Frage, ob es bereits interessierte Start-Ups gäbe. Lt. Alois Kraußler gibt es

diese noch nicht – die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projektes sei ein wesentlicher Schwerpunkt. Außerdem soll die Innovationstätigkeit bereits bestehender Betriebe angeregt werden.

Bgm. Friedrich Wachmann bewertet die vorliegende Projektidee als Aufrechterhaltung des bestehenden Betriebes oekopark Hartberg.

Bgm. Hermann Grassl verweist auf die Regionalentwicklung Oststeiermark, wo die wirtschaftliche Entwicklung ein wesentlicher Schwerpunkt und gut budgetiert ist.

***Empfehlung:***

Es wird empfohlen, das Projekt mit der Regionalentwicklung Oststeiermark – Schwerpunkt Standortentwicklung – in Zusammenhang mit der Wirtschaftsregion Hartberg abzustimmen. Weiters soll abgeklärt werden, ob eine Förderung von bestehendem Personal grundsätzlich möglich ist.

**c) Naturpark Schaubrennerei Buchegger**

Friedrich Buchegger hat seine Projektidee bereits in der Sitzung vom Mai vorgestellt. Er plant den Ausbau seines landwirtschaftlichen Betriebes auf Vollerwerb. Den Hinweis auf den Erhalt von historisch wertvollen Gebäuden hat er positiv aufgenommen. Der bestehende Feldkasten kann zwar nicht genutzt werden, allerdings kauft er ein altes Bauernhaus in Strallegg, das er bei seinem Betrieb bzw. für die Erweiterung wieder neu, originalgetreu aufbauen möchte.

***Empfehlung:***

Es wird empfohlen, mit den zuständigen BeraterInnen der Landwirtschaftskammer Steiermark Kontakt aufzunehmen bzw. entsprechende Förderungen über die „Maßnahme 6.4.1 Diversifizierung hin zu nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeiten“ in Anspruch zu nehmen. Eine LEADER-Förderung für den Aufbau des ehemaligen Bauernhauses aus Strallegg wird in Aussicht gestellt, dies könnte eine baukulturelle Relevanz haben. Eine entsprechende Kostenaufstellung sollte vorbereitet werden.

**d) Haringer Ansitz**

Klaus Schmallegger aus Floing möchte seinen landwirtschaftlichen Betrieb adaptieren. Er plant eine Erweiterung bzw. Sanierung des Wildgeheges sowie bauliche Adaptierungen für entsprechende Verkaufs-/Verkostungsräume. Die geschätzten Projektkosten betragen Euro 298.550,00

**Empfehlung:**

Es wird empfohlen, mit den zuständigen BeraterInnen der Landwirtschaftskammer Steiermark Kontakt aufzunehmen bzw. entsprechende Förderungen über die „Maßnahme 6.4.1 Diversifizierung hin zu nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeiten“ in Anspruch zu nehmen. Eine LEADER-Förderung wäre eventuell für eine Adaptierung einer alten Mühle denkbar. Dazu liegen derzeit allerdings keine konkreten Projektideen vor.

**3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung****a) Mountainbike Übungsplatz Anger**

Karl-Heinz Sauseng plant einen Übungsplatz für Mountainbiker in Anger. Der richtige Umgang mit dem Fahrrad, dem E-Bike etc. soll geübt werden können. Auf einem sogenannten Pumptrack kann man sich lediglich mit Hoch-/Tiefgehen fortbewegen, die Geschicklichkeit wird damit geschult. Der Übungsplatz ist in der Nähe der Schule bzw. in der Nähe eines Fahrrad-Shops geplant und wird frei zugänglich sein. Der Radweg R8 führt direkt vorbei. Die Pflege und Instandhaltung ist durch Karl-Heinz Sauseng gewährleistet.

Die Projektkosten betragen Euro 30.792,00. Eine Förderung von 60% wird angefragt. Eigenmittel werden durch eine Baustein-Aktion lukriert.

**Diskussion:**

Erwin Marterer stellt die Sicherheitsfrage. Lt. Karl-Heinz Sauseng ist der Pumptrack TÜV-geprüft. Für die Sicherheit ist jeder Nutzer selbst verantwortlich. Bgm. Friedrich Wachmann gibt zu bedenken, dass aus seiner Sicht der Grundbesitzer die Haftung zu übernehmen hat. Der Grund wird in diesem Fall von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Franz Neuhold kennt das Grundstück, auf dem der Platz errichtet werden soll – aus seiner Sicht sei das Freiland.

**Beschluss:**

VOR Beantragung beim Land Steiermark bzw. Fertigstellung der Unterlagen bittet das Projektauswahlgremium um Bestätigungen der jeweiligen, zuständigen Behörde betreffend der Einhaltung der Raumordnung sowie betreffend der Haftungsfrage. Diese müssen eindeutig geklärt sein. Als Auflage wurde definiert, dass der Pumptrack, da dieser mobil ist, jedenfalls in der LEADER-Region genutzt werden muss, sollte der genannte Standort doch nicht möglich sein.

Werden die oben genannten Kriterien erfüllt, wird das Projekt einstimmig angenommen.

**b) RegionsExperten**

Dietmar Fuchs von der Qualifizierungsgentur Oststeiermark (QUA) stellt das Projekt vor. Die QUA wurde zur Fachkräftesicherung im Tourismus gegründet. Ziel des Projektes ist es, dass die MitarbeiterInnen in den touristischen Betrieben die Region besser kennenlernen. Als Wirkung wird eine höhere Wertschöpfung sowie eine verbesserte Gästezufriedenheit erwartet. Es sind entsprechende Schulungsmaßnahmen geplant. TeilnehmerInnen sind mit dem zertifizierten Abschluss auch Teil eines Expert Clubs – MitgliederInnen werden zu exklusiven Veranstaltungen (Eröffnungen etc.) eingeladen. Eigenmittel werden von der Qualifizierungsagentur und der LAG Thermenland-Wechselnd aufgebracht, die das Projekt initiiert haben. Als nationales Kooperationsprojekt wurde es bereits in der LAG Vulkanland und der LAG Thermenland-Wechselnd genehmigt.

Die Projektgesamtkosten betragen Euro 238.179,70 mit einer Förderung von 80%. Der Anteil der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland beträgt Euro 47.635,94 bzw. die Förderung Euro 38.108,75.

**Diskussion:**

Es wird die Frage nach den Kosten für die regionalen Betriebe gestellt. Grundsätzlich ist das Angebot kostenlos – ein geringfügiger Beitrag von Euro 100,00 war angedacht, wäre aber organisatorisch zu aufwändig in der Abwicklung und wird daher nicht eingehoben.

Die Eigentümerstruktur der Qualifizierungsagentur Oststeiermark stellt sich wie folgt dar: 50% Regionalentwicklung Oststeiermark (diese müssen bis 2020 aussteigen), Tourismusverband Thermenland, Tourismusregionalverband Oststeiermark, Wirtschaftskammer Steiermark – Fachgruppe Gastronomie, ÖGB. Die Eigentümer stellen der QUA keine Finanzmittel zur Verfügung.

Theresia Heil stellt die Frage der Nachhaltigkeit – wie geht es nach der Projektlaufzeit weiter? Der Experts Club ist als langfristige Vereinigung geplant, in dem es auch laufenden Austausch geben soll. Zusätzlich sollen die Inhalte bei Erfolg in den künftigen Schulungskatalog aufgenommen werden.

Karin Ammerer begrüßt das Thema. Es gab auch bisher vereinzelte Workshops, die allerdings nur in geringem Maße angenommen wurden. Eine derartige Ausbildung mit einem Zertifikat könnte hier einen Mehrwert schaffen.

Alois Pörtl berichtet, dass es für die Naturparke ähnliche Programme gibt – hier werden Naturparkführer ausgebildet. Das Thema sei für den Tourismus besonders wichtig – eine Finanzierung aus diesem Bereich, gegebenenfalls als überregionales Projekt wäre anzudenken. Das Thema sollte grundsätzlich von der Regionalentwicklung Oststeiermark unterstützt werden.

Der Fördersatz von 80% wird hinterfragt. Aufgrund der Budgetsituation der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland und des Projektinhaltes würde ein Fördersatz von 60% als korrekt angesehen. Da beide benachbarten LEADER-Regionen sich bereits auf einen Fördersatz von 80% festgelegt haben, sollte mit der LVL Rücksprache gehalten werden, wie die Wahrscheinlichkeit einer Genehmigung des Projektes mit einem Fördersatz von 80% beurteilt wird.

**Beschluss:**

Das Projekt wird vorbehaltlich der inhaltlichen Zuordnung als Bildungsprojekt von Seiten der LVL einstimmig angenommen.



**Ergänzung nach Besprechung Land Steiermark, Abteilung 17, Mag. Günther Monschein, 12.09.2018:**

Ein Fördersatz von 80% wird mitgetragen, wenn nach inhaltlicher Prüfung ein Bildungsprojekt begründet werden kann.

**c) Bürgerhaus und Ortskern Kaindorf: Kreativer Ideenprozess**

Die Marktgemeinde Kaindorf plant einen Beteiligungsprozess zur künftigen Nutzung bzw. Neuausrichtung des denkmalgeschützten Gebäudes direkt im Ortskern/am Kreisverkehr sowie des Platzes dahinter bzw. in Zusammenhang mit den umstehenden Gebäuden. DDr. Elisabeth Santigli, Eigentümerin des Gebäudes, präsentiert das Projekt gemeinsam mit Bgm. Thomas Teubl. Ein Nachnutzungskonzept im Sinne des Gemeinwohls, das inhaltlich in die Region passt, soll gemeinsam mit den Wirtschaftstreibenden und den politisch Verantwortlichen von Kaindorf entwickelt werden. Zusätzlich zum Beteiligungsprozess sei eine Gebäudeanalyse sowie Vermessungsarbeiten als Grundlage für eine weitere Planung erforderlich. Die möglichen Ideen sollen in Form eines Pop-Up-Konzeptes temporär erprobt werden.

Der ursprünglich vorgelegte Förderungsantrag von Euro 31.620,00 erhöht sich aufgrund der übermittelten Angebote vom 04.09.2018 auf Euro 42.660,00. Eine Förderung von 80% wird angefragt. Die Eigenmittel werden von der Marktgemeinde Kaindorf, DDr. Elisabeth Santigli und der Ökoregion Kaindorf aufgebracht.

**Diskussion:**

Johann Schaffler bemerkt, dass sich ein gutes Konzept auch ohne Probetrieb in Form eines Pop-Up erklärt. Dies hängt jedenfalls von der Beteiligung ab. Die Kosten für das Pop-Up-Konzept seien daher zu hinterfragen – insbesondere wenn es sich nur um ein Konzept und keine Umsetzung handelt, sollten diese nicht Teil des Projektes sein.

Bgm. Friedrich Wachmann stellt zur Frage, ob ein Leerstandsprozess für ein Haus in Privatbesitz Gemeinde-Sache sei. Auch Karin Ammerer würde sich wünschen, dass nicht nur ein Haus sondern der

gesamte Ortskern betrachtet wird. Lt. Bgm. Thomas Teubl gibt es dazu einen weiteren Beteiligungsprozess über die Lokale Agenda 21.

Bgm. Johann Schirnhofner würde Beteiligungsprozesse, die von der Gemeinde initiiert werden, auf Gebäude in Gemeindebesitz beschränken.

***Beschluss:***

Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen sei zu prüfen, ob eine Vermessung erforderlich sei. Auch das Pop-Up-Konzept sei jedenfalls auf die konkreten Leistungen zu prüfen. Sollte das LAG-Büro und Bgm. Thomas Teubl überein kommen, dass diese für eine erfolgreiche, nachhaltige Umsetzung des Projektes erforderlich sind, wird das vorliegende Projekt mit einer Gesamtsumme von Euro 42.660,00 einstimmig beschlossen. Ansonsten ist ein um diese Kosten verringerter Förderungsantrag in der Höhe von Euro 29.700,00 für die Einreichung bei der schwerpunktverantwortlichen Landesstelle aufzubereiten.

Bgm. Thomas Teubl verlässt zur Beschlussfassung den Raum. Die oben beschriebene Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.

***Ergänzung nach Besprechung Bgm. Thomas Teubl:***

Es liegen keine ausreichenden Pläne des Bürgerhauses vor. Diese sind Grundlage für die Gebäudeanalyse und den Vorentwurf Raumgestaltung, daher wird die Vermessung in das Projekt aufgenommen.

Aufgrund der Erfahrung des Projektauswahlgremiums bezüglich fehlender Umsetzungsrelevanz eines Pop-Up-Konzepts aus einem vorangegangenen LEADER-Projekt unterstützt der LAG-Vorstand nach eingehender Diskussion kein neuerliches Pop-Up-Konzept als Projektbestandteil.

Die zu beantragenden Projektkosten belaufen sich demnach auf Euro 35.100,00 mit 80% Förderung.

#### d) Flexible Kinderbetreuung – Kinder-FREI-Räume, Vorbereitungsprojekt

Reinhard Stachl stellt das Vorbereitungsprojekt des Erlebnismagements vor. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Organisation und Umsetzung von (Produkt-)Präsentationen für Unternehmen sowie auf (Kinder-)Animation. Im Zuge ihrer Arbeit sind sie immer wieder auf die Problematik einer fehlenden Kinderbetreuung gestoßen. In vielen Fällen wäre diese auch kurzfristig nötig, zB. wenn Mutter oder Vater kurzfristig länger arbeiten müssten. Auf der anderen Seite wollen viele Betriebe ihren MitarbeiterInnen entsprechende Sozialleistungen zur Verfügung stellen. In Form von Betreuungseinheiten könnten die Betriebe diese ihren MitarbeiterInnen anbieten. Es sollte einen Pool aus angestellten und freiwilligen Personen, die die Kinderbetreuung anbieten möchten, entstehen. Entsprechende Qualifikationen müssen gegeben sein bzw. werden entsprechende Schulungen vom Projektträger angeboten. Jede Familie, die die flexible Kinderbetreuung in Anspruch nehmen möchte, würde vorher ihre BetreuerInnen kennenlernen. So entsteht bereits im Vorfeld eine Beziehung bzw. ein gegenseitiges Kennenlernen, sodass es im Bedarfsfall keine Probleme gibt.

In einer ersten Phase ist die Projektentwicklung geplant: Bedarfsanalyse, Finanzierungsmodelle, Qualifizierung, Rahmenbedingungen für freiwillige MitarbeiterInnen. In der nächsten Phase soll das Modell pilothaft getestet werden – diese sieht Reinhard Stachl aus Unternehmersicht als sein wirtschaftliches Risiko. Nach einer erfolgreichen Pilotphase sollte sich das Konzept selbst finanzieren.

Die Projektgesamtkosten von Euro 56.780,00 sollten zu 80% gefördert werden.

#### *Diskussion:*

Es wird nach der Wahrscheinlichkeit einer Umsetzung gefragt. Reinhard Stachl sieht im Projekt ein großes Potential, ansonsten würde er auch das Geld für das Vorbereitungsprojekt nicht in die Hand nehmen.

Bgm. Herbert Baier erkundigt sich, ob das nicht auch schon von bestehenden Einrichtungen wie Wiki oder den Kinderfreunden angeboten wird. Reinhard Stachl meint, dass es dort nicht in dieser Flexibilität möglich ist. Die Flexible Kinderbetreuung sollte auch keine Alternative zu bestehenden Einrichtungen sein, sondern diese ergänzen, wenn dort eine Betreuung nicht möglich ist.

Die Bürgermeister bestätigen den Bedarf. Das Problem der bestehenden Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung liegt darin, dass jede Familie einen anderen Bedarf hat. Wenn keine ausreichende Anzahl an Kindern fix angemeldet wird, gibt es dafür auch keine Förderung. Gerade für kleine Orte bzw. Schulen mit geringer Schülerzahl sei dies eine große Chance.

Die Frage nach den gesetzlichen Auflagen wird gestellt. Reinhard Stachl erklärt, dass für flexible Einrichtungen das Landesgesetz nicht gültig sei. Konkret sollen diese Fragestellungen im Vorbereitungsprojekt erarbeitet werden.

**Beschluss:**

Die Kosten für Rechtsberatung und Steuerberatung sind mit der Abteilung 17 zu klären. Kopierkosten sind jedenfalls nicht förderbar.

Die Projektentwicklung sollte sich nicht auf das Oststeirische Kernland beschränken. Das LAG-Büro wird eine mögliche Kooperation mit den benachbarten LEADER-Regionen abklären.

Bei einer Beteiligung von zumindest einer weiteren LEADER-Region – Thermenland-Wechselnd, Vulkanland, Kraftspendedörfer Joglland - sowie nach Klärung der fraglichen Kostenpositionen wird das Projekt einstimmig angenommen – gegebenenfalls mit den reduzierten Projektkosten.

**e) Apiarium Hartbergerland**

Josef Kogler stellt das Projekt des Bienenzuchtvereins Hartberg und Umgebung vor. Der Verein umfasst 75 MitgliederInnen aus einem weitreichenden Einzugsgebiet von Hartl, Kaindorf, Vorau usw.

Am Rande des Hartberger Gmoos soll ein Bienenhaus entstehen. Mit verschiedenen Bienenstöcken, einem Schaustock, diversen Anschauungsmaterialien etc. soll das Bewusstsein zu den Bienen und der Zusammenhang mit der Biodiversität anschaulicher dargestellt werden. Zumindest 10 Vereinsmitglieder sollen entsprechend für Führungen geschult werden. Als touristische Einrichtung soll das Bienenhaus für Tagesausflüge zur Verfügung stehen. Insbesondere Kindergärten und Schulen erfahren hier durch regelmäßige Programme den Jahresablauf der Natur besser kennen. Das

Grundstück wird von der Stadtgemeinde Hartberg zur Verfügung gestellt.

Die Projektkosten betragen Euro 45.587,17. Eine Förderung von 80% wird angefragt. Nach Vorliegen aller Angebote reduziert sich dieser Betrag geringfügig auf Euro 44.795,00.

***Diskussion:***

Johann Schaffler regt an, sich nicht nur auf die Bienen zu beschränken. Lt. Josef Kogler sind Insektenhäuser auch geplant.

Da es sich bei den Projektkosten größtenteils um Investitionskosten handelt wird der Fördersatz von 80% hinterfragt. Lt. Josef Kogler wäre die Umsetzung des Projektes auch mit einem Fördersatz von 60% sichergestellt.

***Beschluss:***

Vorbehaltlich der Klärung des Fördersatzes wird das Projekt einstimmig angenommen.

***Ergänzung:***

Der aktuelle Projektinhalt bietet zu wenig innovativen Ansatz entsprechend der Definition in der Lokalen Entwicklungsstrategie für die Förderung der Investitionen mit 80%. Sollte der innovative Ansatz nachgereicht werden, kann über einen möglichen Fördersatz von 80% und die Einrichtung einer temporären Arbeitsgruppe - bestehend aus Personen der LAG und des Projektträgers - diskutiert werden.

Der Vorstand des Bienenzuchtvereins Hartberg und Umgebung hat sich dazu entschlossen, das vorliegende Projekt mit einer Förderung von 60% einzureichen.

## 4. Projektänderungen

### a) 615-46/18 Baukultur-Objekt Trummerhof: Ideenfindungsprozess

Es liegt bereits eine Genehmigung des Projektes vor. Im Zuge der Erarbeitung des Ideenfindungsprozesses mit Bürgerbeteiligung hat sich herausgestellt, dass keine Pläne des zu bearbeitenden Objektes vorliegen. Um die Ideen entsprechend aufzuarbeiten/skizzenhaft darstellen zu können ist ein Gebäudeaufmaß erforderlich.

Die Projektkosten erhöhen sich auf Euro 17.635,00 mit einer 80%igen Förderung von 14.108,00.

#### **Beschluss:**

Die Erhöhung der Projektkosten wird einstimmig angenommen.

### b) 615-20/16 Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten

Die neuen Werkboxen der Kreativen Lehrlingswelten befinden sich derzeit in Fertigstellung und werden größtenteils voraussichtlich ab Oktober/November den Schulen zur Verfügung stehen.

In Abstimmung mit der Landesberufsschule Hartberg soll der Lehrberuf der/des Einzelhandelskauffrau/-mann aufgenommen werden. Gerade im Zusammenwirken der Werkboxen wäre dies ein wichtiges Bindeglied. Durch die neuen Werkboxen entstehen auch neue Anforderungen hinsichtlich der Versorgung bei den Veranstaltungen an den Schulen. Insbesondere der Wasserbedarf ist bei den Turnsälen bzw. Veranstaltungshallen nicht immer gegeben, daher wird eine unabhängige Wasser-Versorgungsbox geplant. Nach Fertigstellung aller Werkboxen ist eine Veranstaltung mit allen beteiligten Betrieben, den Innungen der Wirtschaftskammer und den beteiligten LEADER-Regionen geplant.

Für die genannten Inhalte ist ein zusätzliches Budget erforderlich. Eine Kostenerhöhung auf Euro 125.000,00 mit einer Förderung von 80% wird beantragt.

**Beschluss:**

Die Erhöhung der Projektkosten wird einstimmig angenommen.

**c) Zukunftsorientierte Lehrlingswelten: Individuelle Lehrlingsbegleitung**

Aufbauend auf die intensive Vor- bzw. Ausbildung in Deutsch, Englisch, Mathematik und „Basisbildung“ hat sich aufgrund der bisherigen Erfahrungen der „TalenteEntwicklung“ eine ausführliche Berufsorientierung die auf ein Kennenlernen des österreichischen Arbeitsmarktes als zielführend herausgestellt. Für diese Ausbildung sowie für Einzelcoachings bzw. Bewerbungstrainings sind entsprechende Schulungsräumlichkeiten erforderlich.

Die Projektkosten erhöhen sich um die entsprechende Raummiete auf Euro 52.770,00 mit einer 80%igen Förderung von Euro 42.216,00.

**Beschluss:**

Die Erhöhung der Projektkosten wird einstimmig angenommen.

**5. Allfälliges**

Aufgrund der Vielzahl an Projektanfragen wird künftig der Modus geändert: die Beschlussfassung der einzelnen Projekte erfolgt künftig nicht mehr unmittelbar nach der Vorstellung sondern in der darauffolgenden Sitzung des Projektauswahlgremiums. Etwaige offene Fragen oder Auflagen können bis dahin beantwortet werden.

Auf allgemeinen Wunsch hin wird die Beginnzeit für die künftigen Sitzungen auf 17 Uhr festgelegt.

# TEILNEHMERLISTE

Projektauswahlgremium/Steuerungsgruppe

LAG: Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 05.09.2018, 18.30 Uhr

Ort: LAG-Büro, Gewerbepark Hartl

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS



Nr.	Name	Telefon-Nr.	E-Mail	Unterschrift
1	Anna Buchgraber	0664 9605965	kulturref.buchgraber@aon.at	
2	Christian Gross	0664 9365341	christian@grosssteinbach.com	<i>Christian Gross</i>
3	Sabine Strobl	0664 7873124	sabinstrobl@gmail.com	<i>Sabine Strobl</i>
4	Friedrich Wachmann	0664 5049214	friedrich-wachmann@a1.net	<i>Friedrich Wachmann</i>
5	Erwin Marterer	0664 4232089	kremshof@gmx.at	<i>Erwin Marterer</i>
6	Franz Pötscher	0664 4356380	poetscher@hartberg- umgebung.steiermark.at	<i>Franz Pötscher</i>
7	Erich Prem	0676 86663846	erich.prem@gersdorf.gv.at	
8	Gertraud Ranegger-Strempfl	0664 88259883	ranegger@aon.at	<i>Gertraud Ranegger</i>
9	Ulli Retter	03335 2690	uretter@retter.at	
10	Johann Schaffler	0664 1820014	johannschaffler@me.com	<i>Johann Schaffler</i>
11	Johann Schimhofer	0664 2809094	bgm@poellau.steiermark.at	<i>Johann Schimhofer</i>



12	Marilyn Schreiner	0676 9672150	marilu.schreiner@gmail.com	
13	Rita Schreiner	0664 88620085	rita.schreiner@hartberg.at	Schreiner
14	Josef Singer	0664 4357872	singer.josef@aon.at	Singer
15	Thomas Teubi	0664 1642249	bgm@kaindorf.at	<del>Teubi</del>
16	Karin Ammerer	0664 3831549	karin@ammerer.net	Karin Ammerer
17	Herbert Baier	0664 2720831	bgm@pischelsdorf-kulm.gv.at	Karl Baier
18	Franz Grabenhofer	0664 1220276	f.grabenhofer@aon.at	Grabenhofer
19	Hermann Grassl	0664 1136862	gde@harth.gv.at	Grassl
20	Regina Hinze	0664 2003282	office@reginahinze.at	Hinze
21	Karin Kaufmann-Kräfner	0664 1880835	kaufmann_k@gmx.at	ENTSCHEIDIGT
22	Iris Klammler	0650 9221699	i.klammler@gmx.at	
23	Franziska Lopatka	0664 1921277	franziska.lopatka1@gmail.com	ENTSCHEIDIGT
24	Franz Neuhold	0676 7466302	franz.neuhold@utanet.at	Neuhold
25	Alois Pörtl	0664 2045688	a.poertl@aon.at	<del>Pörtl</del>
26	Anton Schuller	0650 5204892	anton.schuller@hartberg.at	Schuller

27	Christine Schwarz	0664 5011357	christine_schwarz@gmx.at	<i>Schwarz Christine</i>
28	Josef Spindler	0664 3827350	josef.spindler@aon.at	
29	Theresia Heil	0676 87427353	rp.heil@aon.at	<i>Theresia Heil</i>
30	Hannes Windhaber	0664 4219950	hannes.windhaber@maschinenring.at	

**ZEIT ZU  
HANDELN**

Regionalentwicklungsagentur  
Oststeirisches Kernland

## LEADER Projektauswahlgremium

05.09.2018, 18.30 Uhr  
Seminarraum, Gewerbepark Hartl

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20

Das Land  
Steiermark  
in Kooperation



ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
HANDELN**

### Tagesordnung

1. Projektvorbesprechung
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
3. Projektänderung
4. Allfälliges

ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
HANDELN**

### Projektvorbesprechung: Schaubrennerei & Kräuterdestilliererei Pailer

1. **Förderungswerber:** Manfred Pailer
2. **Zeitplan:** 10/2018 - 10/2019
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**  
Euro 68.000,00 / Euro 27.200,00 (40%)
4. **Projekthalt:**
  - Adaptierung eines Nebengebäudes für eine Schaubrennerei und Kräuterdestilliererei (ätherische Öle für den Wellnessbereich)

ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
HANDELN**

### Projektvorbesprechung: Hofladen | Wellnesshotel Grüne Au

1. **Förderungswerber:** Zur Grünen Au GmbH
2. **Zeitplan:** 10/2018 - 10/2019
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**  
Euro 42.000,00 / Euro 16.800,00 (40%)
4. **Projekthalt:**
  - Adaptierung der Hotel-Lobby zu einem Hofladen / Präsentation und Verkauf nachhaltig produzierter Lebensmittel aus kleinstrukturierter Landwirtschaft

ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
HANDELN**

### Projektvorbesprechung: Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe

1. **Förderungswerber:** oekopark Errichtungs GmbH
2. **Zeitplan:** 01.11.2018-30.10.2021
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**  
Euro 308.280,00/ Euro 184.968,00 (60%)
4. **Projekthalt:**
  - Erarbeitung und pilothafte Umsetzung eines maßgeschneiderten „Mehrwert-Dienstleistungspaketes“

ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
HANDELN**

### Projektvorbesprechung: Naturpark Schaubrennerei Buchegger

1. **Förderungswerber:** Buchegger Friedrich
2. **Zeitplan:** 01/2019 - 12/2021
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**  
Euro 292.000,00 / Euro 116.800,00 (40%)
4. **Projekthalt:**
  - Adaptierung Kellergeschoß/Erdgeschoß
  - Gerätschaften (Kolonnenbrennerei 150 l), Maischraum, Maschinen zur Nudelerzeugung und Trocknung, Passiermaschine, Gerätschaften für Marmeladenerzeugung, Maischebehälter

ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND



**ZEIT ZU HANDELN**

Projektvorbesprechung:  
**Haringer Anstutz**


1. *Förderungswerber:* Klaus Schmallegger
2. *Zeitplan:* 15.09.2018-30.11.2020
3. *Geplante Kosten:*  
Euro 298.550,00
4. *Projekthalt:*
  - Gehege-Erweiterung und –Sanierung
  - Bauliche Adaptierung für Gastronomie und Verkaufsflächen
  - Qualifizierung und Werbeauftritt
  - Errichtung einer Photovoltaik-Anlage



**ZEIT ZU HANDELN**

**Tagesordnung**


3. **Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:**
  - a. Mountainbike Übungsplatz Anger
  - b. RegionsExperten
  - c. Bürgerhaus und Ortskern Kaindorf: Kreativer Ideenprozess
  - d. Flexible Kinderbetreuung – Kinder-FREI-Räume, Vorbereitungsprojekt
  - e. Apiarium Hartbergerland



**ZEIT ZU HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Mountainbike Übungsplatz Anger**

1. *Förderungswerber:* Karl-Heinz Sauseng
2. *Zeitplan:* 01.10.2018-30.06.2019
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
Euro 30.792,00 / Euro 18.475,20 (60%)



**ZEIT ZU HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Mountainbike Übungsplatz Anger**

4. *Kostenübersicht:*

– Baggerarbeiten	Euro 2.714,40
– Pumptrack-Elemente	Euro 27.228,00
– Materialkosten Zitterbalken/Trialplatz	Euro 849,60





LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

**Wirkungsmatrix auf Projektebene**  
**Projektziel:** MOUNTAINBIKE ÜBUNGSPLATZ ANGER  
**Projektträger:** KARL HEINZ SAUSENG  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 9

Interventions Ebene	Indikatoren	Basiswerte/ Schwere Quellen (Bilanz)
<b>Output 1</b> Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gestiegen. (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Einzelhandelsunternehmen (EHL, Einzelhandelsbetriebe))	Wertschöpfungsindex	40 79
<b>Outcome 2</b> WS 1.3: Es gibt eine attraktive und differenzierte Angebotsskulptur (Landwirtschaft/Tourismus, Handwerk, Kunst, Mobilität) im Bereich des <b>Landwirtschaftlichen Tourismus</b> .	W Anzahl neuer Angebote W Anzahl Betriebe und Filialstandorte (1) W Anzahl Zugriffe Website: <a href="http://www.lahorn.at">www.lahorn.at</a>	15 25 - 5 500/1000 plus 20%
<b>Outcome 1</b> Die Region Oststeiermark ist ein <b>Topregion</b> positioniert.	W Anzahl neuer Angebote/Übungsplätze	- +1
<b>Output 1</b> Ein kooperativer Umgang mit der Natur, fremdem Eigentum und anderen Wildtieren ist durch eine <b>Schulung</b> auf einem <b>Übungsplatz</b> bewirkt.	Mountainbike Übungsplatz	- 36
<b>Output 2</b> Projekt Management, Projekt Controlling		
<b>Aktivitäten</b> Projekt Marketing und Administration		

03.09.2018

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)  
 Projektziel: MOUNTAINBIKE ÜBUNGSPLATZ ANGER

	9	18	27
<b>Strategische Relevanz</b>			
<b>Formale Projektreife</b>			
<b>Inhaltliche Projektreife</b>			

**Grafische Darstellung und Kommentar**  
 Arbeitsfeld: ZK, ZK, SO, KW  
 Bewertungskategorie: A1, A1-C3  
 Formale Projektreife: 20 Punkte  
 Inhaltliche Projektreife: 19 Punkte

**Kommentar zu Projektstärken:**  
 Schulung von sanftem Mountainbikern - Rücksichtnahme auf die Natur;

**Kommentar zu Projektschwächen:**  
 Kooperation/Abstimmung mit bestehenden Übungsplätzen in der Oststeiermark;

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am 05.09.2018  
 Beschluss des Vorstandes (Eingerechnung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

03.09.2018

**Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: RegionsExperten**

**1. Förderungswerber: Qualifizierungsagentur Oststeiermark**

**2. Zeitplan: 01.01.2019-30.06.2021**

**3. Geplante Kosten / Beantragte Förderung: Euro 238.179,70 / Euro 190.543,76 (80%)**

Anteil LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland: Euro 47.635,94 / Euro 38.108,75 (80%)

ZEIT ZU HANDELN

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

**Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: RegionsExperten**

**4. Kostenübersicht:**

- Overheadkosten (Miete, EDV) Euro 3.952,50
- Personalkosten inkl. Reisekosten Euro 134.452,24
- Konzeptionsphase Euro 15.780,00
- Durchführung und pilothafte Umsetzung Euro 54.095,00
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Euro 29.899,96

ZEIT ZU HANDELN

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

**Wirkungsmatrix auf Projektebene**  
**Projektziel:** REGIONSEXPERTEN  
**Projektträger:** QUALIFIZIERUNGSAGENTUR OSTSTEIERMARK GMBH  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 11

Interventions Ebene	Indikatoren	Basiswerte/ Schwere Quellen (Bilanz)
<b>Output 1</b> Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gestiegen. (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Einzelhandelsunternehmen (EHL, Einzelhandelsbetriebe))	Wertschöpfungsindex	40 79
<b>Outcome 2</b> WS 1.3: Die Region ist überregional für ihre Angebote im <b>partizipativen</b> und <b>multichannel</b> Tourismus (CREATIVE TOURISM) bekannt.	W Anzahl der Berichte in regionalen und überregionalen Medien	5 20
<b>Outcome 1</b> Die Region Oststeiermark ist ein <b>Topregion</b> positioniert.	W Anzahl neuer Angebote/Übungsplätze	- 1
<b>Output 1</b> Ein kooperativer Umgang mit der Natur, fremdem Eigentum und anderen Wildtieren ist durch eine <b>Schulung</b> auf einem <b>Übungsplatz</b> bewirkt.	Mountainbike Übungsplatz	- 36
<b>Output 2</b> Projekt Management, Projekt Controlling		
<b>Aktivitäten</b> Projekt Marketing und Administration		

03.09.2018

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)  
 Projektziel: REGIONSEXPERTEN

	9	18	27
<b>Strategische Relevanz</b>			
<b>Formale Projektreife</b>			
<b>Inhaltliche Projektreife</b>			

**Grafische Darstellung und Kommentar**  
 Arbeitsfeld: ZK, ZK, SO, KW  
 Bewertungskategorie: A1, A1-C3  
 Formale Projektreife: 25 Punkte  
 Inhaltliche Projektreife: 19 Punkte

**Kommentar zu Projektstärken:**  
 Zur Ausarbeitung mit starkem regionalen Bezug für MitarbeiterInnen im Tourismus;

**Kommentar zu Projektschwächen:**  
 Aufteilung auf die LAGs erfolgt aufgrund der Nüchternen - Beteiligung Interesse der Betriebe ist gering;

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am 05.09.2018  
 Beschluss des Vorstandes (Eingerechnung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

03.09.2018

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Bürgerhaus und Ortskern Kaindorf:  
 Kreative Ideenfindung**

**ZEIT ZU  
 HANDELN**

1. **Förderungswerber:** Marktgemeinde Kaindorf
2. **Zeitplan:** 01.10.2018-30.09.2019
3. **Beantragte Kosten / Beantragte Förderung:**  
 Euro 31.620,00 / Euro 25.296,00 (80%)



Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Bürgerhaus und Ortskern Kaindorf:  
 Kreative Ideenfindung**

**ZEIT ZU  
 HANDELN**

4. **Kostenübersicht lt. Angebote vom 04.09.2018:**
    - Ideenfindungs- und Beteiligungsprozess Euro 22.980,00
    - Pop-Up Konzept Euro 5.160,00
    - Pop-Up Konzept / Vorentwurf Raumgestaltung Euro 2.400,00
    - Gebäudeanalyse & Vorentwurf Raumgestaltung Euro 6.720,00
    - Vermessung Euro 5.400,00
- Gesamtkosten Euro 42.660,00  
 Förderung Euro 34.128,00



LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

**Wirkungsmatrix auf Projektoebene** BÜRGERHAUS UND ORTSKERN KAINDORF: KREATIVE IDEENFINDUNG  
 Projektträger: MARKTGEMEINDE KAINDORF  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AFD: NATURLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 10

Impact / Output	Interventions Ebene	Indikatoren	Basiswerte/Schwerpunkte Quellen (Beilage)	
			11	02
Outcome 1 (Output 10) Output 10	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefolgt oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk)	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	3	5
Outcome 2 (Output 10) Output 10	Die Ziele für gute räumliche Entwicklung werden für nachhaltige, bestehende Substanz.	• Anzahl Nutzungskonzepte • Anzahl Nutzungskonzepte	1	1
Output 1 (Ergebnis des Projekts)	Ein langfristiges Nutzungs- und Betreiberkonzept ist entwickelt und steht als Basis für die weitere Planung und Realisierung da.	• Anzahl Nutzungskonzepte • Anzahl Veranstaltungen • Anzahl Besucherinnen	1	10
Input / Aktivitäten	• Projekt Management: Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration			20/11

05.09.2018

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziel: BÜRGERHAUS UND ORTSKERN KAINDORF: KREATIVE IDEENFINDUNG

**Grafische Darstellung und Kommentar**

Arbeitsfeld: **KW** ZK, SO, KV  
 Bewertungskategorie: **A1** A1-C3  
 Formale Projektreife: **22** Punkte  
 Inhaltliche Projektreife: **18** Punkte

Kommentar zu Projektschleifen:  
 partizipative Bearbeitung eines Objektes

Kommentar zu Projektschleifen:  
 Das betrachtete Gebäude soll künftig auch einer neuen Nutzung zugeführt werden - eine gemeinsamer zeitlicher Betrachtung wäre wünschenswert.  
 Zur Vorlage bei der Vorstandsitzung am: **05.09.2018**  
 Beschluss des Vorstandes (Errechnung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

	9	18	27
C1 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B1 Strategie-Relevanz unklar, inhaltlich andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit tendenziell und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	18
C3 Zurückweisung des Projektes aufgrund anderer inhaltlicher Gründe	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9
	INHALTLICHE PROJEKTREIFE		

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Flexible Kinderbetreuung, Konzeptentwicklung**

**ZEIT ZU  
 HANDELN**

1. **Förderungswerber:** Das Erlebnismangement GmbH
2. **Zeitplan:** 01.01.2019-31.12.2019
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**  
 Euro 56.780,00 / Euro 45.424,00 (80%)  
 Euro 52.780,00 / Euro 42.224,00 (80%)



Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
Flexible Kinderbetreuung, Konzeptentwicklung

**ZEIT ZU HANDELN**

4. **Kostenübersicht:**

- Projektmanagement & Durchführung Evaluierung Euro 45.580,00
- Reisekosten Euro 4.200,00
- Druckkosten/Fragebogen Euro 1.000,00
- Rechtsberatungskosten Euro 2.000,00
- Beratungskosten/Steuerberater Euro 2.000,00
- Kommunikationskonzept Euro 2.000,00



LAG Zeitskultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsbereich auf Projektebene: FLEXIBLE KINDERBETREUUNG, KONZEPTENTWICKLUNG  
 Projektträger: DAS ERLEBNISMANAGEMENT GMBH  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 1 + 2

Interventionsbereich	Indikatoren	Basis-/Ziel-/Mehrwert		
		Basis	Ziel	Int
Impact / Overall	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Outcome 1 (Output 1 im AF 3)	GW 3.a: Es gibt eine Schnittstelle, die Ideen und Initiativen koordiniert und in Zusammenarbeit mit Freiwilligenarbeit mit Organisationen verbindet, welche Freiwillige MitarbeiterInnen suchen (EVD/OG 3)	0	1	
Outcome 2 (Output 2 im AF 3)	GW 3.a: Private soziale Initiativen und organisationsübergreifend sind insofern entwickelt, dass sie... (AF 3)	0	2	
Outcome 3 (Output 3 im AF 3)	GW 3.a: Private soziale Initiativen und organisationsübergreifend sind insofern entwickelt, dass sie... (AF 3)	0	2	
Erklärung (des Projekts)	Das Bedarf an einer „flexiblen Kinderbetreuung“ ist vorhanden und ein umfassendes Konzept ist entwerfbar.	-	36	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	

04.09.2018

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: FLEXIBLE KINDERBETREUUNG, KONZEPTENTWICKLUNG

Grafische Darstellung und Kommentar

Adressat: ZK, ZK, SO, NW

Bewertungskategorie: A1, A1-C3

Formale Projektreife: 25 Punkte

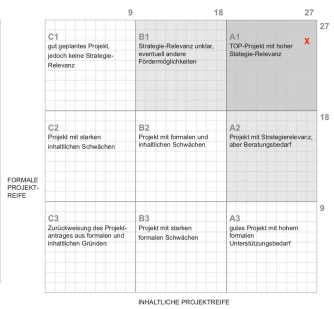
Inhaltliche Projektreife: 26 Punkte

Kommentar zu Projektschritten: ...

Kommentar zu Projektschritten: ...

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 05.09.2018

Beschluss des Vorstandes (Ermehrung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):



Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
Apiarium Hartbergerland

**ZEIT ZU HANDELN**

1. **Förderungswerber:** Bienenzuchtverein Hartberg und Umgebung
2. **Zeitplan:** 01.01.2019-31.12.2019
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**  
Euro 45.587,17 / Euro 36.469,74 (80%)  
Euro 45.587,17 / Euro 27.352,30 (60%)



Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
Apiarium Hartbergerland

**ZEIT ZU HANDELN**

4. **Kostenübersicht:**

- Errichtung Bienenhaus Euro 39.969,77
- Imkereimaterial Euro 3.817,40
- Info-Folder Euro 300,00
- Themen-Schilder Euro 500,00
- Flachbild-Fernseher Euro 1.000,00

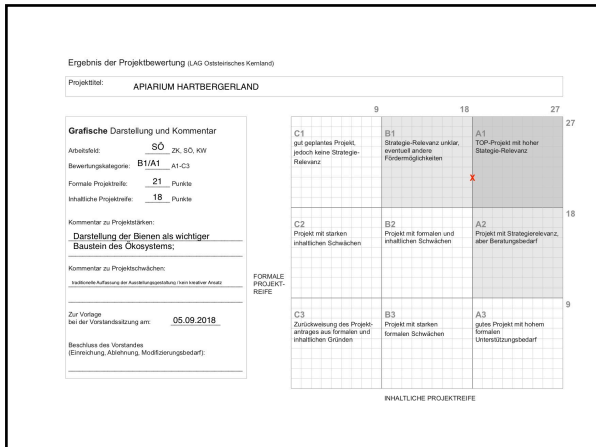


LAG Zeitskultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsbereich auf Projektebene: APIARIUM HARTBERGERLAND  
 Projektträger: BIENENZUCHTVEREIN HARTBERG UND UMGEBUNG  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / OUTPUT 2

Interventionsbereich	Indikatoren	Basis-/Ziel-/Mehrwert		
		Basis	Ziel	Int
Impact / Overall	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Outcome 2 (Output 2 im AF 2)	Die zu Kinder und Jugendlichen werden für die Themen SOZIALE ÖKOLOGIE und Biodiversität begeistert.	0	5	
Outcome 3 (Output 3 im AF 2)	Die zu Kinder und Jugendlichen werden für die Themen SOZIALE ÖKOLOGIE und Biodiversität begeistert.	0	5	
Erklärung (des Projekts)	Die Bereitstellung von Wissen führt zu den Bienen und damit verbunden für das Ökosystem ist ungenutzt und entsprechend bewahren.	-	10	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	
Impact / Zielsetzung	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Mensch)	31	61	





**ZEIT ZU HANDELN**

### Tagesordnung

4. Projektänderungen:

- 615-46/18 Baukultur-Objekt Trummerhof: Ideenfindungsprozess
- 615-20/16 Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten
- Zukunftsorientierte Lehrlingswelten: Individuelle Lehrlingsbegleitung

**ZEITKULTUR.AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND**

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektänderung: Erhöhung  
**615-46/18 Baukultur-Objekt Trummerhof: Ideenfindungsprozess**

- Förderungswerber: **Gemeinde Floing**
- Zeitplan: **01.04.2018-31.10.2018**
- Genehmigte Kosten / Förderung:  
Euro 15.670,00 / Euro 12.536,00 (80%)
- ERHÖHUNG AUF:  
Euro 17.635,00 / Euro 14.108,00 (80%)
- ZUSÄTZLICHE Kostenpositionen:  
Gebäudeaufmaß Trummerhof Euro 1.965,00

**ZEITKULTUR.AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND**

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektänderung: Erhöhung  
**615-20/16 Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten**

- Förderungswerber: **Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland**
- Zeitplan: **01.06.2016-31.12.2018**
- Genehmigte Kosten / Förderung:  
Euro 94.130,00 / Euro 75.304,00 (80%)
- ERHÖHUNG:  
Euro 125.000,00 / Euro 100.000,00 (80%)

**ZEITKULTUR.AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND**

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektänderung: Erhöhung  
**„Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten“**

5. Kostenübersicht:	ALT	NEU
Investitionskosten	Euro 53.852,22	68.695,00
Sachkosten	Euro 32.127,78	43.700,00
Personalkosten	Euro 8.150,00	
	12.605,00	

**ZEITKULTUR.AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND**

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektänderung: Erhöhung  
**Zukunftsorientierte Lehrlingswelten: Individuelle Lehrlingsbegleitung**

- Förderungswerber: **Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland**
- Zeitplan: **15.06.2018-30.06.2019**
- Beantragte Kosten / Förderung:  
Euro 50.070,00 / Euro 40.056,00 (80%)
- ERHÖHUNG AUF:  
Euro 52.770,00 / Euro 42.216,00 (80%)
- ZUSÄTZLICHE Kostenpositionen:  
Raummiete Euro 2.700,00

**ZEITKULTUR.AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND**



**ZEIT ZU  
WANDELN**

## Tagesordnung

1. Projektvorbesprechung
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
3. Projektänderung
4. **Allfälliges**

 ZEITKULTUR.AT  
ÖSTERRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
WANDELN**

Regionale Gemeinschaftsinitiative  
Oststeirisches Kernland

## LEADER Projektauswahlgremium

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20

Das Land  
Steiermark  
in Kooperation



Landesregierung  
Steiermark



ZEITKULTUR.AT  
ÖSTERRISCHES  
KERNLAND